

Chance zur Weichenstellung

Empfehlung des Forschungsrates zum Doppelbudget 2018/2019

Wien, 26.01.2018: In seiner aktuellen „Empfehlung zum Doppelbudget 2018/2019“ unterstreicht der Rat für Forschung und Technologieentwicklung einmal mehr die dringende Notwendigkeit, in Zukunftsthemen wie Bildung, Grundlagenforschung und angewandte Forschung zu investieren. Das soll sich im aktuell ausverhandelten Doppelbudget 2018/2019 auch in einer entsprechenden Priorisierung bildungs- und forschungspolitischer Ziele niederschlagen.

„Zu Beginn einer neuen Legislaturperiode ist die Erstellung des Doppelbudgets die erste und wichtigste Weichenstellung für die Umsetzung des Regierungsprogramms in den kommenden Jahren.“, so der Vorsitzende des Rates, Dr. Hannes Androsch. „Die Verwirklichung wesentlicher bildungs- und forschungspolitischer Ziele hängt direkt von der Prioritätensetzung in diesem Budget ab. Das betrifft im Forschungsbereich die auslaufende FTI-Strategie der alten Regierung, die noch immer viele offene Punkte aufweist, und auch die Erstellung einer neuen FTI-Strategie, deren Umsetzungsfähigkeit von ihrer Finanzierung abhängt.“

Sollte das Budget diese wichtigen Weichenstellungen nicht zum jetzigen Zeitpunkt ermöglichen, hat man aus Sicht des Forschungsrates ein wichtiges Chancenfenster vertan. Die Erreichung der FTI-politischen Ziele werde dann in der gerade erst begonnenen Legislaturperiode unwahrscheinlich.

So sind insbesondere deutlich mehr Mittel für die Zukunftsbereiche

- Kindergärten
- Schulen
- Hochschulen
- Grundlagenforschung
- angewandte Forschung

vorzusehen und mit Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz zu verknüpfen.

Rückfragehinweis:

DI Dr. Ludovit Garzik – Geschäftsführer des RFTE

Tel: 01 – 7131414 E-Mail: l.garzik@rat-fte.at

Rat für Forschung und
Technologieentwicklung

Pestalozziggasse 4 / D1
A-1010 Wien

Tel.: +43 (1) 713 14 14 – 0

Fax: +43 (1) 713 14 14 – 99

E-Mail: office@rat-fte.at

Internet: www.rat-fte.at

FN 252020 v

DVR: 2110849